

Protokoll der 4. Sitzung des Studierendenparlamentes vom 30.10. 2014

Protokoll: Gunhild Berdal

Ort: ErzWiss Hörsaal, Von-Melle-Park 8

Beginn: 18:25 Uhr

Ende: 1.40 Uhr

Anwesend:

Liste LINKS: Gunhild Berdal, Till Petersen, Sinah Mielich

Juso: Anna-Lena Gross, Gesa Freudenthal, Annkathrin Kammeyer, Marlon Thorjussen, Angelina Timm

Rebo: Daniel Bassen, Thomas Gniffke

FSB: Esther Bender

Harte zeiten: Jochen Rasch, Golnar Sepehrnia

Campus Grün: Kerstin Riecke, Moritz Lamparter, Tatjana Witzgall, Martin Sievert, Geoffrey Youett, Elena Rysikova, Melf Johannsen, Ina Reis, Miriam Block, Philipp Droll

EPB: Dennis Wist

LHG: Benjamin Krala, Andreas Hargens

wiwi-Liste: Till Meerpohl, Claas-Friso Hente

Mediziner-Liste: Jorma Apelt

SDS: Artur Brückmann, Franziska Hildebrandt, Jacob Petersein

RCDS: Ramon Weilingner, Ramin Shakiba, Kevin Knackstedt

Liste: Vincent Orth, Daniel Runge, Dominic Laumer

Abwesend:

Entschuldigt: Janis-Lukas Franken (Fleischliste), Simon Ballnat, Johanna Heeg (EPB), Nico Scharfe (FSB)

Unentschuldigt: Egle Wahl (WiWi), Kolja Nolte, Jana Brassler (Medi), Nicolas Konkel, Maurice Martens (Jura)

Teil A

1. Geschäftsbericht Präsidium:
Vollversammlung mit 150-200 Studierenden, RIS-Wahl, neue Sitzungsunterlagen
2. Fragen ans Präsidium: wurden beantwortet
3. Geschäftsbericht AStA:
Franziska: Vollversammlung und andere Aktivitäten

Rücktritte: Regenbogen Lina Derbitz, Maarten Thiele, Savannah Guttmann – Daniel Bassen

Artur: Rotstift-Demo 11.11., Kita-Demo heute, FakRat WiSo AS-Erklärung beschlossen

Tatjana: Theateraufführung

Golnar: RIS-Wahl, RIS-Erstsemesterzeitung

4. Fragen an den AStA:

Benjamin: War die VV beschlußfähig? Gericht: RIS-Referenten nicht bestätigen

Geoffrey: Beide Fragen sind schon beantwortet

5. Dringlichkeitsantrag des AStAs:

Franziska verliert: Einberufung einer Vollversammlung in der Woche 24.-28. November

6. Aktuelle Stunde:

Franziska beantragt: Umfrage des Bildungsministeriums: Studierende seien unpolitisch. In der Diskussion wird die Repräsentativität und Aussagekraft der Studie vielfach in Frage gestellt und die Entfremdung im BaMa-Studium kritisiert.

7. Feststellung Teil B der Tagesordnung

Antrag Esther: AfD als TOP 13 – kein Widerspruch

TO Gesamt: m:0:3 angenommen

Tagesordnung Teil B

TOP 1	Dringlichkeitsantrag des AStA: Einberufung einer Vollversammlung 24.-28.11.2014
TOP 2	Bestätigung der Änderung der Wahlordnung des Queer-Referats (V1415-001 und V1415-001A01)
TOP 3	a) Bestätigung Wahlprotokoll des Referats für Internationale Studierende b) Bestätigung der*des Referent*in
TOP 4	Bestätigung des AStA-Referenten für Antidiskriminierung
TOP 5	Gedenken zur Reichspogromnacht (V1415-004)
TOP 6	Neufassung der Wahlordnung für die StuPa-Wahl 2014 (V1415-17) 2. Lesung 3. Lesung
TOP 7	Ältestenratbeschlüsse umsetzen (V1415-020)
TOP 8	Vorbereitung der StuPa-Wahl 15/16 Urnenplan (V1415-002) und Wahlomat (V1415-015)
TOP 9	Wahl einer stud. Vertretung für die Vertreterversammlung des Studierendenwerks
TOP 10	Nachwahl Satzungs-, Wahlordnungs- und Geschäftsordnungsausschuss
TOP 11	Nachwahl Ältestenrat
TOP 12	Heißer Herbst/Winter (V1415-018)
TOP 13	Solidarität mit Kurdistan (V1415-005)
TOP 14	AfD
TOP 15	Tanzverbot (V1415-006)
TOP 16	Alles Scheiße Demo (V1415-007)

TOP 17a	Sitzungspläne einführen (V1415-008)
TOP 17b	Konstruktives Misstrauensvotum einführen (V1415-009)
TOP 17c	Satzungsrecht konkretisieren (V1415-010)
TOP 17d	Zusammensetzung des Ältestenrats neu gestalten (V1415-011)
TOP 17e	Ältestenrat weiterentwickeln (V1415-012)
TOP 17f	Novellierung der Fachschaftsrahmenordnung (V1415-013)
TOP 18	Aufruf Umbenennung LHG (V1415-014)
TOP 19	CampusCard (V1415-016)
TOP 20	Verschiedenes

TOP 1 Dringlichkeitsantrag des AStA: Einberufung einer Vollversammlung 24.-28.11.2014

M:8:4 beschlossen

TOP 2 Bestätigung der Änderung der WO des Queer-Referats:

Lasse vom Queerreferat ist nicht da.

Golnar fragt, was das Quorum für Veränderungen der WO der teilautonomen Referate ist.

Geoffrey: Einfache Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

Daniel Bassen verweist auf die Satzung 7a: Zweidrittel der anwesenden Parlamentarier*innen erforderlich.

Der TOP wird erneut vertagt, um Lasse zu bitten, das nächste Mal ins StuPa zu kommen

TOP 3 RIS-Wahl

Geoffrey erläutert die Zwischenentscheidung des Gerichts: Bis zur erstinstanzlichen Entscheidung, ist es dem StuPa untersagt, die gewählten RIS-Referenten zu bestätigen.

Tatjana und Till erläutern die Vorgeschichte. Der Beschluß des Gerichts richtet sich ans Parlament, sollen Rechtsmittel eingelegt werden?

Till schlägt vor, die Wahlniederschrift zu bestätigen und unter b) zu diskutieren.

Kein Widerspruch zu Tills Verfahren.

Alma von der Wahlkommission berichtet: 130 Stimmen abgegeben, 127 ja-Stimmen, 2 Enthaltungen, eine ungültige.

Bestätigung der Wahlniederschrift: m: 1:4

- *Fraktionspause Harte Zeiten 10 Minuten bis 20:05 Uhr* -

Antrag Till: Keine Rechtsmittel einlegen und beschließen:

„Das Studierendenparlament hat den Beschluß des Verwaltungsgerichts Hamburg in der Angelegenheit des RIS (AZ 11 E 4794/14) zur Kenntnis genommen und bittet das Gericht, zügig bis zur nächsten Sitzung des Studierendenparlaments am 13. November 2014 zu entscheiden. Der Konflikt um die Zusammensetzung des RIS beansprucht zeitlichen Aufwand für alle Beteiligten, schafft Unsicherheit für die Kontinuität und beeinträchtigt damit die Arbeit dieses teilautonomen Referats, was sich auch auf die übrigen Aktivitäten der Studierendenschaft negativ niederschlägt, so daß eine rasche Klärung notwendig ist. Die Wahlniederschrift zu der

durchgeführten Neuwahl wurde heute durch das Parlament bereits bestätigt und ist als Anlage beigefügt.“

RDCS Fraktionspause 10 Minuten

CampusGrün Fraktionspause 10 Minuten

Ramon: Kurzfristig Anträge einreichen geht nicht, Antragsfrist nach § 19(3)

Geoffrey beantragt: GO vorübergehend in diesem Einzelpunkt außer Kraft setzen nach GO §64(2). Mit 22:8:6 ist die erforderliche Zweidrittelmehrheit dafür nicht erreicht.

Jochen merkt fürs Protokoll an: Ramon sieht in dieser Angelegenheit offenkundig keine Eilbedürftigkeit.

Esther: Wiederholung der Auszählung. Ergebnis: 22:9:4

TOP 4 Bestätigung des AStA-Referenten für Antidiskriminierung

Jorma Apelt stellt sich vor

Bestätigung: 27:9:1

TOP 5 Gedenken zur Reichspogromnacht

Ruben stellt den Antrag von harte Zeiten, Liste LINKS und SDS* vor: „76 Jahre

Reichspogromnacht: Erinnern heißt Lehren ziehen“

Änderungsanträge Martin Riecke:

- 2. Absatz „Auch heute ... abzulenken“ streichen: 10:15:7 abgelehnt
- Erster Satz vorletzter Absatz „Verneinung“ durch „Überwindung“ ersetzen

Änderungsantrag Ramon: Füge als letzten Satz ein: „Wir sprechen uns gegen moderne Antisemitismus aus und befürwortet den Schulterschuß der Bundesrepublik Deutschland mit dem Staate Israel.“ 8:m:8 abgelehnt

Änderungsantrag Golnar: Anfang des 2. Absatzes das „noch“ streichen und Ende des Absatzes einfügen: „Analogien zur wirtschaftlichen Krise und Politik der Weimarer Republik sind erkennbar. Die historische Erfahrung lehrt uns: Wehret den Anfängen.“

Schlußwort Ruben:

Einfügen nur „Wehret den Anfängen“ (Ende des zweiten Absatzes)

„Überwindung von“ statt „Verneinung dieser Gewalt“ (Anfang des vorletzten Absatzes)

Die Befreiung von „der Geißel des Faschismus“ statt „von dieser Geißel“ (vorletzter Absatz)

Till: Veröffentlichen zusammen mit dem Flugblatt des Veranstalters

Gesamtantrag 25:0:10

Fraktionspause WiWi-Liste 10 Minuten bis 22 Uhr

Fraktionspause Die Liste 10 Minuten bis 22.15 Uhr

TOP 6 Neufassung der Wahlordnung für die StuPa-Wahl 2014

Thomas und Vincent stellen die vier Pakete und die Empfehlungen des Satzungs-
Wahlordnungs- und GO-Ausschusses vor.

Fraktionspause RCDS 5 Minuten bis 22.30 Uhr

1. Redaktionelle Änderungen und Änderungen zu Stand 2012.
Empfehlung des Ausschusses: annehmen
Abstimmung: m:0:1 angenommen

2. Kleinere Änderungen.
Empfehlung des Ausschusses: ablehnen
Abstimmung: m:2:2 angenommen

3. Gängige Praxis in Rechtsnorm aufnehmen.
Empfehlung des Ausschusses: annehmen
Till spricht gegen das Annehmen des Pakets 3, weil es hier nicht um die Detailarbeit geht.
Abstimmung: 22:7:4 angenommen

GO-Antrag Geoffrey: Verlängerung der Sitzung bis nach TOP 8
Gegenrede Jochen: Verlängerung bis zum Schluß
Geoffrey übernimmt den Antrag. Mit 19:14:2 angenommen

4. Große inhaltliche Änderungen (Prozenthürde, Briefwahl und Befristung der
Wahlordnung).
Empfehlung des Ausschusses: ablehnen
Abstimmung:

Es gibt eine Debatte, in der aus verschiedenen Blickwinkeln darüber gesprochen wird, die
Prozenthürde abzuschaffen, die Geschichte aufzuarbeiten, sich von den undemokratischen
Kräften von damals (2000) zu unterscheiden, oder aber jetzt eine ordnungsgemäße Wahl zu
ermöglichen und sich Zeit zu nehmen für eine richtige Wahlordnungsreform.

Fraktionspause Jusos 5 Minuten bis 22.05 Uhr

Geheime Abstimmung. Ausgegebene Stimmzettel: 37
Ausschußempfehlung mit 20:16:1 angenommen

Fraktionspause Liste LINKS 5 Minuten bis 23.25 Uhr

Fraktionspause EPB 10 Minuten bis 23.34 Uhr

Geheime Schlußabstimmung über den Antrag des Präsidiums. Ausgegebene Stimmzettel: 36
Mit 20:16:0 ist keine Zweidrittelmehrheit erreicht und der Antrag abgelehnt.

Rücktritt Thomas Gniffke und persönliche Erklärung – John Saecker rückt nach. Julia Victoria
Schróder ist nicht mehr Studentin (s. eidesstattliche Erklärung).

Anna beantragt die Feststellung der Beschlußfähigkeit. Mit 24 Parlamentarier*innen sind wir beschlußfähig.

TOP 7 Ältestenratbeschlüsse umsetzen (V1415-020)

Esther stellt den Antrag vor

Es folgt eine hitzige Debatte darüber, was in dieser Situation zu tun sei, über die Verantwortung der Parlamentarier*innen, usw.

Änderungsantrag Moritz: Punkt 2 streichen

Änderungsantrag Till: In Punkt 2 „erklärt das Stupa“ ersetzen durch „sind“ [die am 03.02.2000 beschlossene Änderungen der Wahlordnung für nichtig]

Präsidium vertritt mehrheitlich: Punkt 1 abstimmen, Punkt 2 vertagen

Esther Antrag getrennt abstimmen: 16:1:10 angenommen

Punkt 1: 19:1:4 angenommen

Punkt 2 vertagen auf die Sitzung in zwei Wochen: 15:3:4

TOP 8 Vorbereitung der StuPa-Wahl 15/16

Geoffrey stellt den Urnenplan vor.

Golnar beantragt, Urne 11 Audimax zu streichen: 16:1:5 angenommen

Gesamt: Mit einer Enthaltung mehrheitlich angenommen

Antrag Wahl-o-mat: 0:m:6 abgelehnt

TOP 12 Heißer Herbst/Winter (V1415-018)

Geoffrey liest den AS-Beschluß vom 23. Oktober 2014 „Für die Ausfinanzierung der Hochschulen zum allgemeinen Wohl“ vor.

Antrag Till: Das StuPa möge die von der LAK beschlossene Demo am 9. Dezember unterstützen.

Kurze Diskussion um die angekündigten Neubauten der Universität.

Antrag mit m:1:1 beschlossen.

Die Unterstützung der Demo wird mit m:1:0 beschlossen

Antrag Sitzung abbrechen: 12

Antrag Sitzung unterbrechen: 7

2 Enthaltungen